Mai 2017

# Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



**Titelbild:** Die Schützen am MM Final in Utzenstorf

**Inhaltsverzeichnis:**


| | |
|---|---|
| Editorial | 3 |
| Hammelessen 2017 | 5 |
| Jahresbericht 2016 vom Obmann | 14 |
| Neue Ehrengesellschafter | 27 |
| Berichte 300 m | 31 |
| Berichte Luftgewehr | 39 |
| Demo Blindenschiessen | 41 |
| Mitteilungen | 42 |
| Mutationen | 43 |



**94. Jahrgang, Nr. 2** Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich.
Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55, Fax 044 462 99 65
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Restaurant Schützenhaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, E-Mail: info@albisguetli.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

**Redaktionsschluss:** August Stadtschütz 2017: 5. Juli 2017





## Willkommen am Feldschiessen!



Die Veränderungen auf der Landkarte des Schiesssports sind unverkennbar. Schiessplätze werden reduziert, Vereine und Verbände aufgelöst oder fusioniert. Die Hürden, welche die Politik uns Sportschützen auferlegt, werden beinahe jedes Jahr etwas höher und breiter. Auf der anderen Seite erfreut sich der Schiesssport nach jahrelangem Aderlass aktuell wieder einem regen Interesse aus der Bevölkerung. Auf unserer Webseite treffen fast täglich neue Anfragen zu Probetrainings und Schiesssportkursen ein.

Wohin sich der Schiesssport in den nächsten Jahren entwickeln wird, ist nicht absehbar. Den Weg können wir aber beeinflussen, indem wir die Freude an unserem Sport mit anderen teilen. Wir vertreten auch auf der politischen Ebene unseren Standpunkt weiterhin sachlich klar, ohne Polemik zu betreiben. Der Schiesssport ist ein wichtiger Teil der Kultur unseres Landes. Wir gehen einem modernen Sport nach, pflegen aber auch unsere Geschichte und Traditionen. Eine Gelegenheit unseren Sport mit der ganzen Schweiz zu zelebrieren, bietet sich am Feldschiessen.

Feiern Sie also gemeinsam mit uns den Schweizer Schiesssport. Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie gemeinsam mit Ihren Freunden und Familien im Albisgütli begrüssen zu dürfen. Das Feldschiessen 2017 findet am 19. Mai sowie am 9. und 10. Juni statt. Die Schiesszeiten entnehmen Sie unserer Webseite www.sgz.ch.

Renzo Mühlebach
Erster Schützenmeister

Fon 044 687 77 63 Fax 044 687 77 64
Oberdorfstr. 20 8820 Wädenswil

ego-tec Bausysteme

Architektur
Planung
Verwaltung

**HUBER**BAUGESCHÄFT

**Ihr Spezialist für Umbau, Gerüstbau, Gipserarbeiten und Kleinaufträge. Seit 1933.**

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80
info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

**Ruckstuhl Elektrotech AG**

Mit unserem über 30-jährigen Know How lösen wir auch Ihre Anliegen im Elektrobereich schnell und kompetent

Ruckstuhl Elektrotech AG
Ihr regionaler Elektropartner!

Soodstrasse 55, 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55, Fax 044 710 55 04
www.ruckstuhl-elektro.ch






**SCHÄRER URDORF AG**
**MECHANISCHE WERKSTÄTTE**

Birmensdorferstrasse 108
8902 Urdorf
Tel.: +41 (0)44 734 41 94
Fax.: +41 (0)44 734 42 22
www.schaerer-urdorf.ch
info@schaerer-urdorf.ch

## Hammel, Trank und heitere Stimmung

Das «Hammelmahl» ist nach wie vor ein fester Bestandteil der jährlich wiederkehrenden Gesellschaftsanlässe bei der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Einmal mehr trafen sich in der «Uertenstube» im Schützenhaus Albisgütli rund 100 geladene Gäste aus der ganzen Schweiz und wie gewohnt herrschte über die ganze Zeit eine fröhlich heitere Stimmung. Dabei fehlte auch das Jodlersextett vom TV Alte Sektion Zürich nicht, das wiederum mit grossartigen Liedervorträgen für zusätzlichen Frohsinn sorgte.

### Spendable Gönner

Die Tradition des «Hammelmahls» hat seinen geschichtlichen Hintergrund in den Jahren nach 1917 als die Pächter des Schiessfeld-Geländes, im Eigentum der Zürcher Stadtschützen, den Pachtzins mit einem Hammel abgelten mussten. Dieser wurde in den ersten Jahren jeweils vom Vorstand mit seinen Familienangehörigen verspeist, in der neueren Zeit aber wurden Gäste dazu eingeladen. Seit langem wird der Hammel auch nicht mehr über das Weiderecht sichergestellt, heute sind es spendable



*Die Zürcher Polit-Prominenz (vl): Roger Bartholdi (Präsident Gemeinderat), Mario Fehr (Präsident Regierungsrat), Rolf Steiner (Präsident Kantonsrat), Andres Türler (Stadtrat), Bruno Walliser (Nationalrat).*



*Obmann mit Tischrednern (vl): Andres Türler, Mario Fehr, Mike Bloch (Obmann), Brigadier Werner Epper (Chef Luftwaffenstab).*



*Die Hammelgänger*

private Gönner, die für Nachschub sorgen. Sie können sich überdies mit der Spende lebenslang eine Einladung zum «Hammelmahl» sichern. Der Hammelspender 2017 kommt aus Basel und heisst Andreas Burkhardt.

**Freundschaftliche Bande**

Neben Vertretern der Armee und der zivilen Behörden standen aus der eigenen Gesellschaft die Ehrengesellschafter, Inhaber der Verdienst-urkunden sowie weitere verdiente Gesellschafter und Gönner auf der Gästeliste. Ausserdem sind auch immer Delegationen von historischen Gesellschaften, Zürcher Zünften, Knabenschiessen-Sponsoren sowie befreundeten Schützenverbänden und Gesellschaften aus der ganzen Schweiz zu Gast. Man nutzt den Anlass bei lockerem Gedankenaustausch vor allem auch um freundschaftliche Bande zu bekräftigen oder neue zu knüpfen. Das erklärt letztlich auch, weshalb die Einladungskarten so begehrt sind.
An der Spitze der ansehnlichen Schar Ehrengästen stand neben Brigadier Werner Epper, dem Chef Luftwaffenstab im Departement VBS, die gesamte Zürcher Politführung mit den Präsidenten Mario Fehr (Regierungsrat), Rolf Steiner (Kantonsrat) und Roger Bartholdi (Ge-



*Jodler Sextett*



*Das Jodler Sextett TV alte Sektion Zürich «gespickt» mit den Tischrednern.*



*Das Militär (vl): Brigadier Werner Epper (Chef Luftwaffenstab), Oberstlt Enric Amigo, Oberst Gerhard Gräzer (ESO 14), Oberst Franz Walker (ESO 15).*

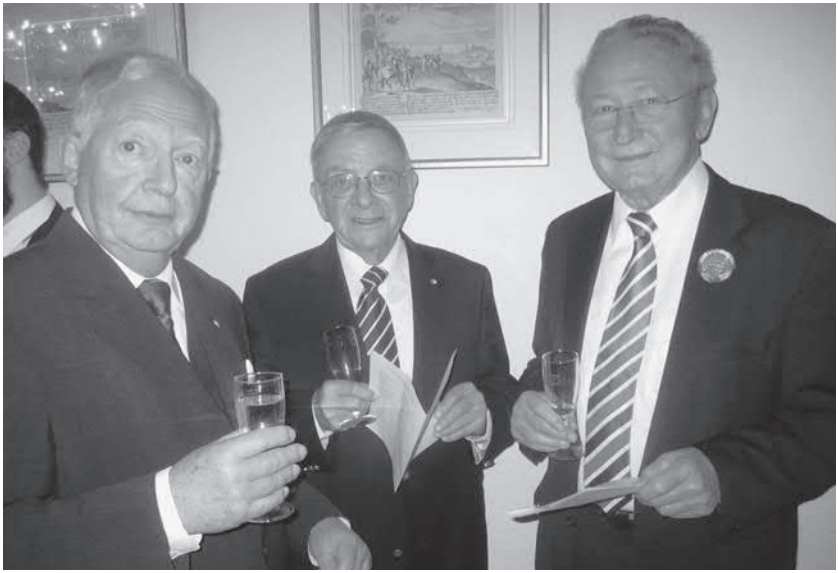
meinderat) sowie Andres Türler als Mitglied des Stadtrats und Nationalrat Bruno Walliser.

**Prominente Redner**

Neben dem Verzehr des «Hammels» gehörten Tischreden zum festen Zeremoniell des Anlasses. Stadtschützen Obmann Mike Bloch gelang es als gewiefter Gastgeber wiederum ausgezeichnet, die jeweiligen Redner mit pfiffigen und angriffigen Aussagen vorzustellen und anzustacheln. Brigadier Werner Epper, im Thurgau aufgewachsen, dann lange Jahre in der Romandie ansässig nun in der Nähe von Zürich zu Hause, sprach eher sachlich über die Armee im Allgemeinen (Erhalt des Milizsystems und der Wehrpflicht) und dass die Erneuerung der Luftverteidigung vor der Tür stehe. Er unterstrich auch den Schulterschluss zwischen der Armee und der Schützen. Für Letztere bestehe indessen kein Anlass zur Angst, dass das ausserdienstliche Schiesswesen eingestellt werde.
Besonders humorig ging es dann aber bei einem Wortgefecht zwischen Regierungspräsident Mario Fehr und Stadtrat Andres Türler zu. Fehr ging der Frage auf den Grund, ob Türler, wenn nicht Teilnahme am Hammelmahl, eine Alternative gehabt hätte. Eben nicht meinte er und




*Beim Apéro gesehen: Brigadier Werner Epper mit John Hüssy (Vorsteher Donatorenclub SGZ).*



*Beim Apéro gesehen (vl): Peter Roesler (Ehrengesellschafter), Kurt Stucki und Isidor Manhart (Inhaber Verdiensturkunden).*




**Lenzlinger**
Zeltvermietung

Zeltvermietung
Bestuhlung
Bühnen Böden

**Lösung. Leistung. Leidenschaft.**
Lenzlinger Söhne AG | 8606 Nänikon | Tel. 058 944 58 58 | www.lenzlinger.ch



*Beim Apéro gesehen: die Schulkollegen Gemeinderatspräsident Roger Bartholdi (li) und Renzo Mühlebach (1. Schützenmeister SGZ).*



*Die Küchen- und Servicecrew mit Stubenmeister Heinz Rusterholz (r).*


CONFISERIE SPRÜNGLI
Tradition seit 1836
WIR MACHEN JEDEN TAG
VIELE DAVON.
ABER JEDES EINZELN.
Unsere legendären Luxemburgerli®
finden Sie in unseren Verkaufsgeschäften
oder auf www.spruengli.ch
Sprüngli

begründete dies auch gleich in mehreren scherzhaft verpackten Punkten. Türler konterte alsdann aber schlagfertig-humorig, gleichfalls wie er weitere heiter-witzige Entgegnungen präsentierte. Es war ein Genuss seinem Plädoyer zuzuhören.

**Köstlicher Fleischgenuss**

Das «Hammelessen» stand wie immer auch im Zeichen des Fleischgenusses, dem Schmaus der letztlich dem Anlass auch den Namen gab. Vom Irish Stew, über Kotelettes, Keule bis zum «Geräucherten» (um Mitternacht) wurde alles geboten, was an kulinarischen Lust- und Köstlichkeiten mit Hammelfleisch (heute wird Lamm aufgetischt) möglich ist. Um Geruch-Nachwehen muss man sich keine Sorgen mehr machen. Die Kunst der Köche ist so ausgereift, dass nichts mehr haften bleibt, vielleicht einmal von der Sauce Vinaigrette und den grossen Zwiebelringen beim mitternächtlichen «Geräuchtem» abgesehen. Zum Apéro wurde Champagner «Duval Leroy» und zum «Hammelmahl» die erlesenen Gesellschaftsweine «Truttiker Riesling/Sylvaner» und «Truttiker Barrique» kredenzt.

Werner Hirt



*Mario Fehr bringt Obmann Mike Bloch zum Lachen.*

## Jahresbericht des Obmanns 2016

### 1. Einleitung

Ich freue mich, Ihnen über das vergangene Gesellschaftsjahr Bericht zu erstatten. Es war das 544. in unserer Gesellschaftsgeschichte und wird als unspektakulär in unsere Annalen eingehen. Nebst den vielen Schiessanlässen musste «nur» das Knabenschiessen organisiert werden. Auch ich kann ein kleines Jubiläum feiern, ist es doch mein zehnter Jahresbericht, den ich verfasse.

Nach wie vor ist das Knabenschiessen das finanzielle und gesellschaftliche Rückengrat unserer Gesellschaft. Wie immer konnten wir auf die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer aus den Reihen unserer Gesellschaft und von uns wohlgesinnten Freunden zählen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die im letzten Gesellschaftsjahr zum guten Gelingen beigetragen haben. Sei es als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des Platzmeisters oder als Wachmann, der den Zugang zum Gabentempel überwacht.

Ganz besonderes bedanke ich mich aber bei den Mitgliedern der Schiesskommissionen, die wie immer für einen unfallfreien Schiessbetrieb besorgt waren und bei meinen Vorstandskollegen, die mit unzähligen Sitzungen dazu beigetragen haben, dass unsere Gesellschaft sportlich und finanziell auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken kann. Das Milizsystem funktioniert immer noch und ich bin stolz, dass diese grosse Arbeit noch immer auf freiwilliger Basis bewältigt werden kann. Der Lohn ist jeweils ein Dankeschön und ein Applaus an der Generalversammlung oder am Schützenabend. Herzlichen Dank allen für das Engagement und den Einsatz.

In meinen Dank eingeschlossen sind auch René Hegner, der als Dreh- und Angelpunkt im Hintergrund gewirkt hat, und Dieter Buchmann, der für das reibungslose Funktionieren unserer Infrastruktur besorgt ist.



## 2. Führung der Gesellschaft

Traditionell startet das Gesellschaftsjahr mit dem Hammelessen im Januar. Als Ehrengäste konnten wir Regierungspräsident Ernst Stocker, Stadtrat Raphael Golta und KKdt Aldo Schellenberg, Kdt Luftwaffe, begrüssen. Dank der professionellen Berichterstattung von Werner Hirt im «Stadtschütz» bleibt die Erinnerung an diesen Anlass auch für unsere Nachwelt erhalten.

Wie immer fand Ende März der Neugesellschafter-Apéro statt. Rund ein Drittel der neu eingetretenen Gesellschafterinnen und Gesellschafter haben diese Gelegenheit benutzt, um mehr über unsere Geschichte und den Schiessbetrieb zu erfahren. Das ganze Schützenmeister-Kollegium und vier weitere Vorstandsmitglieder waren an diesem Anlass vertreten und haben Kontakte zu den Neugesellschaftern geknüpft.

Die Generalversammlung anfangs April, das Knabenschiessen und als Schluss- und Höhepunkt der festliche Schützenabend runden unser Vereinsjahr ab. Dazwischen wird das ganze Jahr geschossen – immer häufiger Indoor oder bei frostigen Temperaturen auch im Winter im Schiessstand. Für all diese Aktivitäten gibt es Kommissionen, Sitzungen oder



wie heutzutage üblich einen umfangreichen Mailverkehr zu bewältigen. Nachfolgend eine kurze Aufzählung der Sitzungen. Es fanden

- 8 Vorstandssitzungen
- 3 Knabenschiessenkommissionssitzungen
- 3 Schützenmeistersitzungen
- unzählige Schiesskommissionssitzungen
- 2 Wirtschaftskommissionssitzungen
- 10 Bauausschusssitzungen
- 4 Baukommissionssitzungen

statt. Dank der langjährigen Erfahrungen aller Teilnehmer sind diese Sitzungen meist effizient und kurz. Die Knabenschiessenkommissionssitzungen dauern in der Regel nur eine gute Stunde und wenn man bedenkt, dass mit diesen drei Sitzungen eines der grössten Volksfeste der Schweiz organisiert wird, dann staunt der Laie und der Fachmann wundert sich.

An der Generalversammlung 2016 fanden Gesamterneuerungswahlen statt. Mit ausgezeichneten Resultaten wurde der Vorstand wieder gewählt und ich danke Ihnen an dieser Stelle nochmals für das diesem Gremium entgegengebrachte Vertrauen. Im Herbst hat der Vorstand Heinz Büttler als Nachfolger für unseren Platzmeister Clemens Rückstuhl berufen. Nach zehn Jahren als Platzmeister will Clemens kürzer treten, bleibt uns aber als «Minister ohne Portefeuille» erhalten. Ich danke Clemens sehr herzlich für den bis heute geleisteten Einsatz und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Auch die Engagements meiner Vorstandskollegen an den zahlreichen Anlässen unserer befreundeten Gesellschaften möchte ich erwähnen. Da wäre z. B. die Schützenseefahrt der Stadtschützen Luzern zu erwähnen oder der traditionelle Anlass am Zwibelemärit der Stadtschützen Bern, der nach einem Apéro im Rathaus mit einem Fahnenmarsch quer

Nussbaumer Garten AG
Gartenbau, Gartenpflege

Gärten
– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5
8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23

durch das historische Bern den Auftakt nimmt. Selbstverständlich ist auch unsere Fahne mit unserem Fähnrich Stephan Peter an diesem würdigen Anlass vertreten. Wieder durfte eine Delegation des Vorstandes am traditionellen Ratsherrenschiessen teilnehmen. Mit einem 5. Rang bei den Gästen haben wir uns ansprechend geschlagen.

Für mich war sicher ein weiterer Höhepunkt das Sechseläuten, dem ich im vergangenen Jahr als Ehrengast der Zunft zur Gerwe und Schuhmacher beiwohnen durfte. Nach meiner zöiftigen Rede war es Ehrensache, dass die zwei Zunftmeister das Aufnahmegesuch unterzeichneten und nun Gesellschafter der Stadtschützen sind.
An diesen Anlässen nutzen wir immer auch die Gelegenheit, unsere vielfältigen Beziehungen zur Politik oder anderen historischen Gesellschaften in der ganzen Schweiz zu pflegen.

**3. Mitgliederbewegung 2016**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bestand am 1. Januar | | | 560 Mitglieder |
| – Eintritte 2016 | | | 29 Mitglieder |
| – Austritte 2016 | *– Gestorben* | *12* | |
| | *– Gesuch* | *13* | |
| | *– Art. 7* | *3* | 28 Mitglieder |
| Bestand am 31. Dezember | | | 561 Mitglieder |
| Veränderung des Mitgliederbestandes 2016 | | | + 1 Mitglieder |

Nachdem wir letztes Jahr den Negativtrend unterbrechen konnten und einen leichten Zuwachs des Mitgliederbestandes verzeichneten, konnten wir den Bestand dieses Jahr halten. Wie immer rufe ich alle Stadtschützinnen und Stadtschützen auf, für unsere Gesellschaft zu werben. Auch wenn man kein aktiver Schütze oder keine aktive Schützin ist, ist man als Gönnermitglied herzlich willkommen.

Verstorbene Gesellschafter im Jahr 2016:

| | Geburtsjahr | Eintritt | Gestorben |
|---|---|---|---|
| Glaus Bernhard | 1949 | 2004 | 04.07.15 |
| Hebeisen Walter | 1937 | 1986 | 07.04.16 |
| Frei Helen | 1958 | 1995 | 22.02.16 |
| Cereghetti Remo | 1929 | 1950 | 10.06.16 |
| Bischoff Max | 1925 | 1960 | 16.09.16 |
| Hischier Johann | 1918 | 1964 | 17.10.16 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fehr Peter | 1941 | 1961 | 18.10.16 |
| Lang Hansruedi | 1938 | 1959 | 24.10.16 |
| Ruckstuhl Alois | 1925 | 1956 | 13.11.16 |
| Schürch Gerhard | 1944 | 1977 | 28.11.16 |
| Binder Rolf | 1929 | 1980 | 09.12.16 |
| Wyss Gottfried | 1936 | 1966 | 22.12.16 |

**4. Totenehrung**

Im vergangenen Jahr mussten wir von zwölf Gesellschaftern für immer Abschied nehmen. Einige haben durch ihren Einsatz in ihrer aktiven Zeit viel zum guten Gelingen unserer Gesellschaft beigetragen. Ihr Engagement und ihre Verbundenheit zu uns Stadtschützen werden wir ehrend in Erinnerung behalten.

**Glaus Bernhard**, Jahrgang 1949, trat 2004 in unsere Gesellschaft ein und war ein Förderer des Knabenschiessens. Ganz unerwartet ist er am 4. Juli 2015 gestorben.

**Frei Helen**, Jahrgang 1958, Ehefrau unseres Ehrenobmanns Peter Frei. Sie trat 1995 unserer Gesellschaft bei. Für alle völlig unerwartet ist sie am 22. Februar 2016 verstorben. Sie genoss es jeweils, mit Peter die Chilbi zu besuchen oder am Schausteller-Gottesdienst teilzunehmen.

Carmelo

**Carmelo's Fleischmarkt**

**Im Schlachthof Zürich – beim Letzigrund**
**Herdernstrasse 61 – 8004 Zürich**

**Tel. 044 497 93 20**
**079 880 02 51**
**Fax 044 497 96 26**

**www.carmelo-shop.ch**
**shop@carmelo-shop.ch**

**Hebeisen Walter** kam 1937 auf die Welt. Er wurde 1986 in unsere Gesellschaft aufgenommen. Er war ein stiller Gönner unserer Gesellschaft und verstarb am 7. April.

**Cereghetti Remo**, Jahrgang 1929 trat 1950 unserer Gesellschaft bei. Am 10. Juni ist er nach einem reicherfüllten Leben verstorben.

**Bischoff Max** wurde 1925 geboren und ist 1960 in unsere Gesellschaft eingetreten. Er amtete von 1971–73 in der Schützenmeisterkommission der 300 m Gewehrsektion, bevor er von 1974 bis 1984 der KK/LG Sektion sein Wissen zur Verfügung stellte. Auch war er ein guter Sektionsschütze 300 m und Pistole. Für seine Verdienste wurde er 1984 mit der Verdiensturkunde ausgezeichnet. Er ist am 16. September verstorben.

**Hischier Johann** ist 1918 auf die Welt gekommen. Er ist 1964 unserer Gesellschaft beigetreten. Als 300 m und Pistolen-Schütze nahm er bis zur Pensionierung jährlich an vielen Anlässen teil. Er half überall wo man ihn brauchte; als «Absperrer», im Sekretariat für Botengänge aller Art und zum Abholen von Naturalgaben fürs Knabenschiessen. Auch wirkte er von 1966–88 in der 300 m Sektion als Mitglied der Schiesskommission. Als Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz wurde er im Jahr 1990 mit der Verdiensturkunde ausgezeichnet. Am 21. September hat er uns für immer verlassen.

**Fehr Peter** wurde 1941 geboren. Er trat 1961 unserer Gesellschaft bei und bildete viele Jungschützen für unsere Gesellschaft aus. Im Jahr 1972 wurde ihm die Verdiensturkunde verliehen. Er war ein guter Schütze und gerngesehener Helfer der Pistolensektion, am Knabenschiessen und bei vielen anderen Anlässen. Er starb nach kurzer schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie am 18. Oktober.

**Lang Hansruedi**, Jahrgang 1938 war als 300 m-Sektions-Schütze viele Jahre erfolgreich. Auch als stiller Gönner vom Knabenschiessen konnten wir auf seine Unterstützung zählen. Er ist am 24. Oktober verstorben.

blumen fischer gmbh

**Rita Lustenberger**

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen

Fleurop-Service

**Elektro Zürichsee**

**Elektro Zürichsee AG**
Zugerstrasse 56
8810 Horgen
Telefon 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

**360° Schweizer Elektrotechnik**

**IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter** Group

**Züri see-Bau AG**

**Ihr Baumeister für Top-Qualität in jeder Beziehung**

**Bernhard Fuchs**
Aktiver Gesellschaftler

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 Fax 044 725 01 22 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

**KERN Gärtnerei**
Gartenbau/Gartenunterhalt
Glärnischstrasse 54
8810 Horgen

Tel. 044 728 82 82
Fax 044 728 82 83
info@kern-gaertnerei.ch
**www.kern-gaertnerei.ch**

**seit 1966 überzeugend in System und Technik**

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 300 m / Jagd
- Indoor-Anlagen
- Sicherheitsblenden
- Schiessstandeinrichtungen
- Schiessstandzubehör
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche RUAG, Inauen, ACO Schiessanlagen

**300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulat**

**Leu+Helfenstein AG I 6212 St. Erhard**
Telefon 041 921 40 10 I Fax 041 921 78 63
info@leu-helfenstein.ch I www.leu-helfenstein.ch

**Ruckstuhl Alois** wurde 1925 geboren. Mit 31 Jahren trat er als 300 m-Schütze unserer Gesellschaft bei und unterstützte uns jeweils grosszügig am Knabenschiessen. Er war auch viele Jahre der «Stromer» unserer Gesellschaft, bis er dieses Amt in die Hände seines Sohnes Clemens legte. Dank ihm und seinen Mitarbeitern sind viele Knabenschiessen ohne Panne über die Bühne gegangen. Am 13. November hat sein Herz aufgehört zu schlagen.

**Schürch Gerhard** erblickte 1944 das Licht der Welt. Er trat 1977 unserer Gesellschaft bei und unterstützte uns jeweils als 300 m und Pistolen-Schütze und Helfer an vielen Anlässen unserer Gesellschaft. Er ist am 28. November von seinen Leiden erlöst worden.

**Binder Rolf** wurde 1929 geboren und war seit 1980 in unserer Gesellschaft dabei. Er war in der Gilde der Bombenwerfer ein gern gesehenes Mitglied und häufiger Gast der Monatszusammenkünfte. Als Ausbildungschef der Schweizer Armee war er dem Schiesswesen ausser Dienst sehr verbunden. Er ist am 9. Dezember verstorben.

**Wyss Gottfried** wurde 1936 geboren. In unsere Gesellschaft trat er 1966 ein. Als guter Schütze hat er viele tolle Resultat für unsere Gesellschaft geschossen. Von 1977–93 wirkte er in der 300 m Sektion in der Schiesskommission mit. Dafür wurde ihm 1993 die Verdiensturkunde überreicht. Auch im Gabenkommitee des Knabenschiessens hat er von 1989 bis 2007 tatkräftig mitgeholfen. In den letzten Jahren wurde er von verschiedenen Leiden geplagt. Am 22. Dezember hat sein Herz aufgehört zu schlagen und er ist für immer heimgegangen.

Wir erheben uns für eine Schweigeminute, um der Verstorbenen zu gedenken.

tharo
revisions
ag

Mitglied TREUHAND | SUISSE

**Revision, Steuern & Buchhaltung**

Tharo Revisions AG Volketswil | ZH-Volketswil

**Peter Roesler**, dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling, ehem. kant. Steuerkommissär,
zugelassener Revisionsexperte

Chriesbaumstrasse 2 | 8604 Volketswil
T 044 945 01 10 | F 044 945 01 20
tharo@tharorevison.ch | www. tharorevison.com

## 5. Finanzen

Wie immer verweise ich auf den mündlichen Bericht unseres Quästors Beat Ottiker unter Traktandum 4. Einige Bemerkungen eher übergeordneter Natur möchte ich aber heute Abend doch noch machen.

Unsere Gesellschaftsrechnung und die Festrechnung des Knabenschiessens schliessen wie immer mit einem Defizit ab. Jährlich wird der Schiessbetrieb mit rund 60'000 Franken durch den Ertrag aus der Liegenschaftsrechnung quersubventioniert. Auch das Defizit des Knabenschiessens wird so abgedeckt. Ohne Platzgeldeinnahmen am Knabenschiessen und die Pachtzinseinnahmen aus dem Restaurationsbetrieb könnten wir uns vieles nicht mehr leisten oder es müsste von der Schützin oder dem Schützen selbst berappt werden. Also tragen wir unserem Hauptanlass und den Liegenschaften sorge, damit wir weiterhin eine etwas spezielle und erfolgreiche Schützengesellschaft sein können.

## 6. Liegenschaften und Restaurationsbetriebe

Da sich die Erneuerung des Restaurants Schützenhaus Albisgütli um mindestens ein Jahr verzögert, hat der Vorstand den Pachtvertrag mit der Gamag bis 9. April 2018 verlängert. Leider ist der Umsatz und der davon abhängige Pachtzins nochmals zurückgegangen. Die Gründe sind vielfältiger Natur. Die Wirtschaftskommission ist im Kontakt mit den Exponenten der Gamag. Kurzfristig lässt sich dieser Trend nicht wenden.

Über die Gründe der Planungsverzögerung hat Arthur Huber an der letzten Generalversammlung informiert. Ich verweise auf das Protokoll in der August-Ausgabe des «Stadtschütz» 2016. Über den aktuellen Stand des Bauprojektes werden Arthur Huber und ich unter Traktandum 6 «Information Instandsetzung Restaurant Schützenhaus Albisgütli» ausführlich Auskunft geben.

Auch bei unserem zweiten Pachtbetrieb ist im 2016 keine Ruhe eingekehrt, obwohl ich dies in meinem letzten Jahresbericht behauptet habe. Nachdem Dora Baumgartner und Martina Hössli den Tritt gefunden hatten, haben sie aus finanziellen Überlegungen den Pachtvertrag des Standrestaurants per 30. November 2016 gekündigt. Wir bedauern das, insbesondere die Betreuung durch Leonie und die ausgezeichnete Küche von Martina werden wir sehr vermissen. Aber die Findungskommission – bestehend aus Schützenmeisterkollegium, Stubenmeister, Quästor und dem Schreibenden – ist überzeugt, mit Andrea Casutt einen guten Nachfolger gefunden zu haben.

In Sachen Kugelfangkasten und Lärmschutz hat sich im vergangenen Jahr nicht sehr viel getan. Wir warten immer noch auf die Verabschiedung der Schiessstandstrategie für die Stadt Zürich durch den Gesamtstadtrat. Erst dann will sich das Hochbauamt mit unserem Gesuch befassen. Das Albisgütli ist aber gesetzt und wird als Schiessanlage links der Limmat überleben. Es freut mich berichten zu können, dass sich unser Ehrenobmann Peter Frei bereit erklärt hat, das Projekt zu übernehmen und sich zusammen mit den Schützenmeistern auch Gedanken strategischer Natur über unsere Schiessanlage zu machen.

Im Juli fand bei uns das Eidg. Armbrust-Schützenfest statt. Neben Dieter Buchmann war auch unser Standverwalter Bernhard Fuchs im OK engagiert und wir konnten einmal mehr nur Lob entgegennehmen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz.

Und hier noch eine kleine Anekdote. Bei der Räumung des Archivs förderte unser Archivar Ueli Stahel eine Elfenbeintrophäe zu Tage. Bekanntlich ist der Handel mit Elfenbein verboten. Der Vorstand hat entschieden, diese Trophäe, die auf nicht mehr nachvollziehbaren Wegen in unseren Besitz gekommen ist, dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen zu überlassen. Selbstverständlich gegen Quittung!

**7. Schiesswesen**

Im «Stadtschütz» wurde wie immer ausführlich über die vielen Schiessanlässe berichtet. Die verschiedenen Jahreswertungen wurden zudem in der November-Ausgabe des «Stadtschütz» veröffentlicht und die Siegerinnen und Sieger am Schützenabend geehrt.

Erstmals fand der Anmeldeprozess für die Pistolensektion über das Internet resp. unsere Homepage statt. Der Versuch war so erfolgreich, dass für 2017 alle Sektionen auf diesen Anmeldeprozess umgestiegen sind. Selbstverständlich kann man sich noch in Papierform anmelden, da ja nicht alle Schützinnen und Schützen der Generation der «digital natives» angehören.

Am 19. März 2016 fand in Genf das Freundschaftsschiessen der historischen Gesellschaften aus Genf, Bern, Thun, Basel und Zürich statt. Leider war der Termin so kurzfristig angesagt, dass wir wegen Terminkollisionen nur mit einer kleinen Delegation teilnehmen konnten. Schade, es hätte sich gelohnt, die grösszügige Gastfreundschaft unserer Genfer Freunde zu geniessen.

Als weiterer Höhepunkt fand 2016 die nur alle zehn Jahre stattfindende Hirsebreifahrt statt. Die Teilnehmer der Stadtschützen waren in historischen Kostümen wie zu Gottfried Keller's Zeiten unterwegs und hatten nebst der Gesellschaftsfahne auch ein «Fähnlein der sieben Aufrechten» mit dem Motto «Freundschaft in der Freiheit» dabei. Der ursprüngliche Grund für die erste Hirsebreifahrt 1456 war die Einladung der Zürcher Schützen an ein Freischiessen in Strassburg. Auch unsere Schützen waren dabei und haben selbstverständlich sowohl den Mannschaftswettbewerb gewonnen und stellten mit Sam Andersson auch den Einzelsieger. Unserem Ehrenobmann Peter Frei danke ich herzlich für den ausführlichen und amüsanten Bericht im Oktober-«Stadtschütz».

Ein grosszügiges Sponsoring ist auch mehr als erwähnenswert. Die Kosten für das Endschiessen wurden von Rolf Baumgartner der Firma EN/ES/TE AG vollständig übernommen. Nochmals herzlichen Dank an Rolf für diese generöse Tat.

Mein ganz herzlicher Dank geht aber auch an das gesamte Schützenmeisterkollegium unter der Leitung von Renzo Mühlebach für die tadellose Organisation und Betreuung während der ganzen Saison. Und an dieser Stelle sei wiederum dem Donatorenclub unter der Leitung von John Hüssy für die regelmässige Unterstützung unserer Nachwuchsschützen gedankt.

**8. Stadtschütz**

Unser Gesellschaftsorgan ist wieder sechs Mal erschienen und ich danke allen Schreibenden für die schönen Beiträge und Fotoreportagen. Mein besonderer Dank geht an Werner Hirt, der immer wieder umfangreiche Berichte von unseren festlichen Anlässen verfasst, René Hegner, der für die Inserate und das Eintreiben der Beiträge verantwortlich zeichnet und nicht zuletzt auch an unseren Gesellschaftsschreiber Max Hickel, der die Schlusskontrolle macht und das Gut zum Druck erteilt.

Leider ist unser Gesellschaftsorgan auch defizitär. Die Inserateeinnahmen decken die Druck- und Versandkosten nur zu ca. 50%. Für Inserate aus dem Kreise der Gesellschafter oder die Vermittlung von Inseraten sind wir dankbar.

**9. Knabenschiessen**

Wir können auf ein heisses und erfolgreiches Knabenschiessen zurückblicken. Unser Vizeobmann Claudio Gick und die Kommissionmitglieder haben ein tolles Fest organisiert, das breite Bevölkerungsmassen mobilisierte. Unser Platzmeister Clemens Ruckstuhl schätzte den Auf-

marsch der Zürcherinnen und Zürcher dank schönem Wetter auf gegen eine Million. Wahrlich ein Erfolg und auch die Schausteller und Marktfahrer dürften für einmal mit dem Umsatz zufrieden gewesen sein.

Mit 4310 Schützinnen und Schützen konnten wir die Teilnehmerzahlen nochmals leicht steigern und erstmals seit langem schoss keiner der Jugendlichen das Maximalresultat von 35 Punkten. Im Ausstich standen 13 Schützinnen und Schützen mit 34 Punkten und Niel Geiger aus Zürich setzte sich mit 31 Punkten gegen seine Konkurrenten durch. Endlich wieder einmal ein Stadtzürcher Schützenkönig!

Am Festbankett, das wie immer von Politik, Militär und Schützenkreisen gut besucht war, konnten wir von verschiedenster Seite Komplimente für unsere grossartige Arbeit entgegen nehmen. Mit Regierungspräsident Mario Fehr und Stadtpräsidentin Corine Mauch hatten wir zwei prominente Redner, die dem Anlass einen würdigen Rahmen verliehen. Nach der Vorstellung des Schützenkönigs wurde die Zürcher Kantonalbank für ihr 25-jähriges Engagement als Hauptsponsor geehrt und der Vertreter der Generaldirektion Christoph Weber konnte eine Wappenscheibe in Empfang nehmen. Und unserem Vizeobmann Claudio Gick wurde für sein zehnjähriges Jubiläum als OK-Chef ein Blumenstrauss überreicht.




Auch das neue Ranglistenprogramm hat die Feuertaufe bestanden und ab 2017 wird die manuelle Resultaterfassung der Vergangenheit angehören. In diesem Jahr haben wir noch aus Sicherheitsgründen einen Parallelbetrieb gefahren.

Und noch etwas Erfreuliches gibt es zu berichten. Reini und Renate Ruess haben mit einem generösen Legat das Knabenschiessen unterstützt, so dass künftig jedes Jahr ein toller Preis den Gabentempel bereichern wird. Herzlichen Dank, diese grosszügige Tat sei sehr zur Nachahmung empfohlen!

**10. Ausblick**

Dank guter Zusammenarbeit in den verschiedenen Kommissionen und Gremien haben wir wie immer im vergangenen Jahr viele Herausforderungen gemeistert. Obwohl es hie und da in der Führung unserer Hobby-Organisation kleine Rumpler gibt, konnten wir alle Probleme lösen.

Wir stehen vor einem wichtigen Jahr für unsere Gesellschaft, gilt es doch ein bewilligungsfähiges Baugesuch für die Erneuerung unseres Restaurants mit Festhalle einzureichen und, was noch viel schwieriger sein wird, auch die Finanzierung sicherzustellen. Wir im Vorstand sind auf Ihre Unterstützung und Mithilfe angewiesen. Denn nur gemeinsam können wir dieses für unsere Gesellschaft sehr wichtige Projekt erfolgreich zu Ende führen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Michael Bloch, Obmann

Malen
Gipsen
Lackieren



Schaub Maler AG

Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34

www.schaub-maler.ch

Zürich Oerlikon Wetzikon

## Neu ernannte Ehrengesellschafter



*Anlässlich der Generalversammlung vom 7. April 2017 wurden einstimmig zwei neue Ehrengesellschafter ernannt.*

### Bernhard Fuchs

Das erste Mal trat Bernhard Fuchs 1982 bei den Stadtschützen in Erscheinung. Als Zugführer einer Gerätekompanie war er für die Erstellung des 25 m Pistolenschützenstandes verantwortlich. Die Bauführung hatte Thuri Huber inne. 1987 ist er dann unserer ehrenwerten Gesellschaft beigetreten und kann dieses Jahr das 30-jährige Jubiläum feiern.

Schon ab 1991 – im Jubeljahr der Eidgenossenschaft – bis letztes Jahr, also während 25 Jahren war Bernhard an unserem wichtigsten gesellschaftlichen Anlass, dem Festbankett am Knabenschiessen Montag, für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Bei einer guten Flasche Rotwein konnte ihn Thuri Huber 1998 für den Vorstand erwärmen. Dabei hätten bei Bernhard eigentlich alle Alarmglocken läuten müssen, denn wenn Thuri Rotwein bestellt, ist er entweder krank oder er will etwas erreichen.

Seit der Wahl in den Vorstand 1999 bis heute war Bernhard verantwortlich für den Schiessstand, war der Chef von Dieter Buchmann und unser Verbindungsmann in den SVA. Er hat sein Amt immer auch so verstanden, dass er in verschiedenen OK's als Chef Infrastruktur tätig war. Hier

eine kleine, nicht vollständige Aufzählung: Kantonal-Schützenfest 2002, Eidg. Veteranen-SF 2004, Kant. Armbrust-SF 2004, Eidg. Armbrust-SF 2016. Auch dass wir uns an den Eidg. Schützenfesten jeweils im Camp der historischen Gesellschaften treffen konnten, war seit 1995 sein Werk. Als engagierter Schütze – er hat bis auf eine Ausnahme seit seiner Jungschützenzeit alle Kränze am Feldschiessen geschossen und bei uns fast 400 Löffelpunkt-Resultate erzielt – war Bernhard auch verschiedentlich OK-Chef für Armee- und Militärwettkämpfe.

Bernhard ist ein Mann mit vielen Qualitäten. Er ist ein eifriger Spendensammler, selbst auch ein äusserst grosszügiger Spender – er hat uns manche Rechnung erlassen – und 2007 sogar ein ganzes Hammelessen gesponsort. Mit seinem Beziehungsnetz als Eidg. Schiessoffizier, Gewerbler und als Oberst der Genie hat er immer wieder Leute davon überzeugen können, dass es eine gute Sache ist, den Stadtschützen etwas zu spenden oder keine Rechnung zu stellen.

Für seine Verdienste im Vorstand und sein Engagement als Stadtschütze wurde Bernhard 2002 in die Gilde der Bombenwerfer berufen.

Man könnte noch vieles aufzählen und erzählen, aber das sprengt den Rahmen. Bernhard hat immer gesagt, es sei für ihn eine Ehre, dass er ein paar Zeilen im grossen Geschichtsbuch unserer altehrwürdigen Gesellschaft mitschreiben dürfe. Aber es sind nicht nur ein paar Zeilen, nein, es sind einige Seiten, die man füllen könnte. Der Vorstand verliert mit Bernhard einen engagierten Stadtschützen mit Herzblut, einen angesehenen und trotz seiner kantigen Art geschätzten und liebenswürdigen Kameraden. Ich hoffe, dass Bernhard auch weiterhin für unsere Gesellschaft da ist und sich an unseren Anlässen sehen lässt.

**Arthur Huber**

Die zweite Wahl ist etwas ungewöhnlich, da normalerweise diese Ehre nur einem zurücktretenden Vorstandsmitglied zuteil wird.

- Stadtschütze seit 1960
- Berufung in den Vorstand 1970, gewählt 1971
- Pistolen-Schützenmeister bis 1980
- 1980 – 1983 1. Schützenmeister
- 1983 bis heute Liegenschaftsverwalter

Thuri Huber wurde das Stadtschützen-Gen bereits in die Wiege gelegt. Sein Vater war schon ein ausgezeichneter und begeisterter Schütze und nahm Thuri an die Schützenfeste mit. Kein Wunder, dass er von diesem

Virus infiziert wurde. Schon in jungen Jahren war er als Hülsenbueb und Warner aktiv am Knabenschiessen dabei und seit 1983 als Chef der Abteilung III. Seit 1987 ist Thuri auch Mitglied in der Gilde der Bombenwerfer und hat dort das Amt des Stubenmeisters inne.

Ich darf seit 1994 neben Thuri im Vorstand tätig sein. Mit seiner langen Erfahrung als Vorständer, seinem Wissen über die Stadtschützen und seinem Know-how als Bauspezialist ist er für unseren Vorstand unschätzbar wertvoll. Als Liegenschaftsverwalter zeichnet er sich verantwortlich für ein jährliches Bauprogramm von Fr. 200–300'000.–, hat den Umbau unserer Schiessanlage 2005 – 2008 geplant und realisiert (Bausumme über 5 Mio.) und war für die feuerpolizeilichen Umbauten 2011 im Festsaal verantwortlich. Er ist aber auch für die baulichen Belange in unserem Erneuerungsprojekt verantwortlich, einem der wichtigsten und grössten Projekte unserer Gesellschaft der letzten 50 Jahre, und Mitglied der Baukommission.

Aber Thuri ist auch ein ausgezeichneter Pistolen- und Gewehrschütze, auch wenn er mit seinen Leistungen nicht mehr ganz zufrieden ist. Er hat in seiner Karriere über 900 Löffelpunkt-Resultate erzielt.

Immer wieder zeigt er sich aber auch generös, keine Spendenaktion, wo er nicht dabei ist und das Portemonnaie aus der Tasche zieht. Ein Stadtschütze wie aus dem Bilderbuch. Mit über 47 Jahren Vorstandstätigkeit hält er auch den absoluten Rekord in dieser Kategorie.

Beide frisch ernannten Ehrengesellschafter verzichten auf das obligate Geschenk und spenden eine elektronische Scheibe für unsere 10 m Anlage. Herzlichen Dank für diese grosszügige Geste.

Michael Bloch, Obmann

junker
Brillen + Kontaktlinsen
Spezialist
für Schiessbrillen
seit 1931

Uetlibergstrasse 22 • 8045 Zürich • Tel. 044 221 23 48 • info@junkeroptik.ch • www.junkeroptik.ch

Avenir Medium Kursiv
Akzidenz Grotesk Light
BauerBodoni Regular
Caslon Open Face
**Clearface Gothic Black**
**Delta Bold**
Eurostile Extended
*Englische Schreibschrift Bold*
Frutiger Light Condensed
**Galliard Black Kursiv**
**Gill Apricot**
**Herold Reklameschrift**
**Impact**
Insignia Alternate
**Jaeger Bold**
Kabel Medium
**Korinna Black Italic**
**Legacy Sans Ultra Bold**
Melior Regular
META BOOK CAPS
**Novarese Bold Kursiv**
Officina Serif
OCRB

*Satz*
*Lithos*
*Belichtungen*
*Computer to plate*
*Grafik*

*Wegmann Fotosatz AG*

*Fellenbergstrasse 166*
*8047 Zürich*

*Telefon 044 463 64 00*
*Fax 044 463 71 66*

*info@wefo.ch*

**Gebr. Knabenhans AG**
**Hardstrasse 67 / 8004 Zürich**

**Kaminfegerei**
**Dachdeckerei**
**Bauspenglerei**
**Reparaturdienst**

**Telefon 044 493 30 10**
**Fax 044 493 30 14**
**info@knabenhans-ag.ch**
**www.knabenhans-ag.ch**





## Neueneggschiessen

Immer am 1. Sonntag im März findet das historische Neueneggschiessen statt. Gruppen aus der ganzen Schweiz messen sich im friedlichen Wettkampf und versuchen ihre Schüsse auf der «Überfallsscheibe» in den Wertungsbereich zu lenken. Wenn allen Mitgliedern einer Gruppe dies gelingt, kann man mit einer Rangierung zuoberst auf dem Podest rechnen. Erst in zweiter Priorität und zur feineren Klassierung werden die Wertungspunkte zu Hilfe genommen. Wir Stadtschützen schlugen uns sehr gut und konnten uns im 22. Rang klassieren – angetreten waren 81 Gruppen.

Eine Leistung der Sonderklasse lieferte jedoch Patrick Wick mit dem Karabiner 31 ab! Er hatte nicht nur 12 Treffer, sondern schaffte das Kunststück, 11 seiner Schüsse in den «Dreier» zu lenken und mit 1 Schuss nur einen einzigen Verlustpunkt zu kassieren. Bravo! Die Bundesgabe, ein schöner Karabiner 31, war Lohn für diese exzellente Vorstellung!

SM 300 m

Patrick Bühler



# Eröffnungsschiessen





## Eröffnungsschiessen 2017 Einzelrangliste

Sportwaffen

| | | | | Gruppe A | Gruppe D | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Name | Vorname | Jg. | Sektion | 10 Schuss | 15 Schuss | Total | Rang | Silber |
| Povse | Daniel | 73 | 100 | 96 | 145 | 341 | 1 | 70.00 |
| Peter | Stephan | 79 | 98 | 95 | 141 | 334 | 2 | 50.00 |
| Bäni | Reto | 68 | 93 | 98 | 141 | 332 | 3 | 40.00 |
| Wick | Patrick | 72 | 91 | 95 | 146 | 332 | 4 | 30.00 |
| Bernet | Roger | 68 | 95 | 91 | 145 | 331 | 5 | 20.00 |
| Reichle | Heinz | 49 | 92 | 94 | 145 | 331 | 6 | 10.00 |
| Groshans | Stefan | 82 | 91 | 96 | 144 | 331 | 7 | 10.00 |
| Jungo | Roger | 41 | 93 | 93 | 140 | 326 | 8 | 10.00 |
| Hediger | Harald | 64 | 95 | 90 | 139 | 324 | 9 | |
| Bernet | Remo | 95 | 90 | 91 | 142 | 323 | 10 | |
| Molina | Bernardo | 66 | 89 | 94 | 134 | 317 | 11 | |
| Groshans | Martina | 86 | 88 | 90 | 137 | 315 | 12 | |

## Armeewaffen

| | | | | Gruppe A | Gruppe D | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Name | Vorname | Jg. | Sektion | 10 Schuss | 15 Schuss | Total | Rang | Silber |
| Bernet | Rudolf | 45 | 90 | 97 | 142 | 329 | 1 | 80.00 |
| Frei | Peter | 50 | 91 | 94 | 139 | 324 | 2 | 60.00 |
| Arnet | Pascal | 75 | 96 | 95 | 132 | 323 | 3 | 50.00 |
| Bühler | Patrick | 75 | 93 | 90 | 133 | 316 | 4 | 30.00 |
| Meier | Heini | 37 | 89 | 88 | 137 | 314 | 5 | 30.00 |
| Deiss | Markus | 72 | 91 | 87 | 126 | 304 | 6 | 30.00 |
| Aeschlimann | Stefan | 67 | 87 | 79 | 132 | 298 | 7 | 20.00 |
| von Allmen | Matthias | 85 | 75 | 95 | 128 | 298 | 8 | 20.00 |
| Flückiger | Peter | 56 | 89 | 84 | 124 | 297 | 9 | 20.00 |
| Randazzo | Salvatore | 85 | 88 | 90 | 118 | 296 | 10 | 20.00 |
| Bäni | Dominik | 01 | 82 | 83 | 131 | 296 | 11 | 10.00 |
| Curin | Nicolas | 77 | 77 | 88 | 127 | 292 | 12 | 10.00 |
| Scheibe | Klaus | 39 | 85 | 79 | 124 | 288 | 13 | 10.00 |
| Mühlebach | Renzo | 68 | 80 | 84 | 122 | 286 | 14 | 10.00 |
| Meier | Katharina | 87 | 82 | 84 | 118 | 284 | 15 | 10.00 |
| Börner | Karl | 37 | 74 | 89 | 120 | 283 | 16 | |
| Bloch | Mike | 56 | 78 | 88 | 114 | 280 | 17 | |
| Michel | Mladen | 76 | 83 | 84 | 100 | 267 | 18 | |
| Burke | Chris | 83 | 77 | 71 | 112 | 260 | 19 | |
| Albani | Marco | 95 | 78 | 72 | 101 | 251 | 20 | |
| Wittwer | Ernst | 28 | 53 | 72 | 91 | 216 | 21 | |

**Resultate Gruppenwettkampf – Differenzler**

| | Name | Vorname | Sektion | Gruppe 1 | Gruppe 2 | Total Punkte | Ansage Differenz | Rang |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gruppe 4 | Jungo | Roger | 93 | 93 | 140 | 326 | 640 | **1** |
| | Meier | Heini | 89 | 88 | 137 | 314 | | |
| | | | | | | **640** | **0** | |
| Gruppe 13 | Wittwer | Ernst | 53 | 72 | 91 | 216 | 531 | **2** |
| | Groshans | Martina | 88 | 90 | 137 | 315 | | |
| | | | | | | **531** | **0** | |
| Gruppe 3 | Peter | Stephan | 98 | 95 | 141 | 334 | 674 | **3** |
| | Povse | Daniel | 100 | 96 | 145 | 341 | | |
| | | | | | | **675** | **1** | |
| Gruppe 5 | Bäni | Dominik | 82 | 83 | 131 | 296 | 622 | **4** |
| | Arnet | Pascal | 96 | 95 | 132 | 323 | | |
| | | | | | | **619** | **–3** | |
| Gruppe 7 | Bernet | Ruedi | 90 | 97 | 142 | 329 | 640 | **5** |
| | Molina | Bernardo | 89 | 94 | 134 | 317 | | |
| | | | | | | **646** | **6** | |
| Gruppe 11 | Wick | Patrick | 91 | 95 | 146 | 332 | 656 | **6** |
| | Bernet | Roger | 95 | 91 | 145 | 331 | | |
| | | | | | | **663** | **7** | |
| Gruppe 16 | Reichle | Heinz | 92 | 94 | 145 | 331 | 610 | **7** |
| | Mühlebach | Renzo | 80 | 84 | 122 | 286 | | |
| | | | | | | **617** | **7** | |
| Gruppe 1 | Meier | Katharina | 82 | 84 | 118 | 284 | 599 | **8** |
| | Frei | Peter | 91 | 94 | 139 | 324 | | |
| | | | | | | **608** | **9** | |




**Willy Stäubli Ing. AG**
**Wasserbau Stahlbau**

Zürich, Horgen, Hergiswil
Telefon 043 960 82 22
Fax 043 960 82 23
www.willystaeubli.info

| | Name | Vorname | Sektion | Gruppe 1 | Gruppe 2 | Total Punkte | Ansage Differenz | Rang |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gruppe 10 | Bäni | Reto | 93 | 98 | 141 | 332 | 613 | **9** |
| | Curin | Nicolas | 77 | 88 | 127 | 292 | | |
| | | | | | | **624** | **11** | |
| Gruppe 14 | Groshans | Stefan | 91 | 96 | 144 | 331 | 600 | **10** |
| | Bloch | Mike | 78 | 88 | 114 | 280 | | |
| | | | | | | **611** | **11** | |
| Gruppe 9 | Scheibe | Klaus | 85 | 79 | 124 | 288 | 602 | **11** |
| | Aeschlimann | Stefan | 87 | 79 | 132 | 298 | | |
| | | | | | | **586** | **–16** | |
| Gruppe 6 | Bernet | Remo | 90 | 91 | 142 | 323 | 638 | **12** |
| | Flückiger | Peter | 89 | 84 | 124 | 297 | | |
| | | | | | | **620** | **–18** | |
| Gruppe 2 | Burke | Chris | 77 | 71 | 112 | 260 | 604 | **13** |
| | Hediger | Harald | 95 | 90 | 139 | 324 | | |
| | | | | | | **584** | **–20** | |
| Gruppe 15 | Deiss | Markus | 91 | 87 | 126 | 304 | 600 | **14** |
| | Michel | Mladen | 83 | 84 | 100 | 267 | | |
| | | | | | | **571** | **–29** | |
| Gruppe 8 | Börner | Karl | 74 | 89 | 120 | 283 | 535 | **15** |
| | Randazzo | Salvatore | 88 | 90 | 118 | 296 | | |
| | | | | | | **579** | **44** | |
| Gruppe 12 | Albani | Marco | 78 | 72 | 101 | 251 | 440 | **16** |
| | von Allmen | Matthias | 75 | 95 | 128 | 298 | | |
| | | | | | | **549** | **109** | |





**Wir vermieten:**

**WC-Wagen, WC- und Duschcontainer, Duschkabinen für jeden Anlass!**

**Toiwa Gmbh, 044 312 18 83 oder zueri.ag@active.ch**

**Wir sind auch am Knabenschiessen gerne für Sie da.**

## 5 Podestplätze und 2 Gruppensiege am Tir Vorab

Die SGZ kämpfte am letzten Samstag mit den befreundeten Vereinen aus Laax-Falera, Flims und Ruschein am «Tir Vorab» in einem gemütlichen Wettkampf um Ruhm und Ehre. Bei frühlingshaften Bedingungen schossen die Gruppen auf dem 300 m-Stand in Laax. Im Feld A zeichnete sich schnell ein Start-Ziel-Sieg ab: In der Einzelwertung setzte Remo Bernet kurz nach Schiessbeginn mit 195 Punkten (100!/95) eine Marke, welche nicht mehr geknackt werden sollte. Reto Bäni schoss nur 2 Punkte weniger und landete auf dem zweiten Rang, gefolgt von Markus Beusch auf Rang 3. Auch in der Gruppenwertung sah es bald sehr gut aus – doch wo blieb der 5. Gruppenschütze Patrick Wick? Als Pechvogel des Tages musste er seinen Wagen abschleppen lassen, da er auf dem steinigen letzten Wegstück die Ölwanne aufriss... Mit einem Ersatzwagen ausgerüstet, konnte er schliesslich aller Aufregung zum Trotz sein Schiessprogramm erfolgreich absolvieren und zum sehr guten Gruppenresultat von 950 Punkten beitragen. Mit einem Vorsprung von 10 Punkten auf die zweite Gruppe holte man den Sieg.

Auch die Schützen des Feldes D konnten mehrere schöne Erfolge verbuchen. Zwar lief es nicht allen Schützen wunschgemäss, da aber die Schützen der anderen Vereine auch da und dort Federn lassen mussten, reichte es in der Schlussabrechnung trotzdem zum 1. Rang. In der Einzelwertung mussten sich der zweitrangierte Peter Frei 50 und der drittrangierte Pascal Arnet nur von Tarzisi Cadruvi aus Ruschein geschlagen geben.

Herzlichen Dank an die Organisatoren der «Uniun da tir Laax-Falera» unter der Leitung von Rumetg Cathomen. Einen grossen Dank auch an Astrid Lampert, welche im Anschluss an das Absenden mit ihrem Alphorn ein «Ständchen» hielt.

SM 300 m

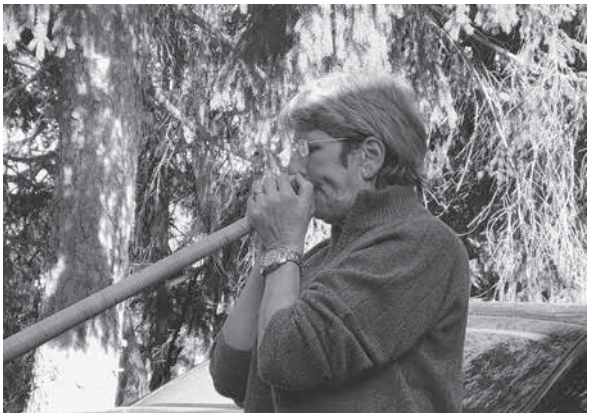
Patrick Bühler



*Die Gruppe im Feld A.*



*Alle Teilnehmer vereint.*



*Astrid Lampert beim «Ständchen».*



*Die Sieger der Kategorie A.*



*Der 2. und 3. Rangierte in der Kategorie D.*



*Die Gruppe im Feld D.*

## Überzeugender Auftritt der Stadtschützen am MM-Final

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen in den sieben Vorrunden der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft schaffte die SGZ in ihrem ersten Jahr in der NLA den Einzug in den Final der besten sechs Teams. An der Finalrunde, die am 11. Februar in Utzenstorf ausgetragen wurde, durften sich die Zürcher Luftgewehrschützen mit den besten Teams der Schweiz messen und standen erstmals in der Vereinsgeschichte im Einsatz um den Kampf um Medaillen.

Bereits frühmorgens um 8 Uhr fiel der Startschuss in den langen Wettkampftag. Die erste Runde à 20 Schüssen schoss die SGZ gegen die Luftgewehrschützen Olten, die im Vorjahr an der Finalrunde die Silbermedaille gewinnen konnten. Nach einem starken Start lag die Stadtzürcher Mannschaft mit den Schützen Andreas Frick, Andreas Lamprecht, Franziska Stark, Jasmin Bernet, Martina Landis, Reto Caviezel, Sam Andersson und Silvia Guignard klar vor der Mannschaft aus Olten. Der Vorsprung schwand danach jedoch von Schuss zu Schuss, da einerseits die Zürcher Nerven zeigten und andererseits die Oltener gehörig aufdrehen konnten. Am Schluss reichte ein minimaler Vorsprung von 0,2 Punkten zum Sieg gegen die Solothurner.

Kurz vor Mittag stand die zweite Vorrunde auf dem Programm – der Gegner war kein geringerer als Titelverteidiger Nidwalden. Gegen die sehr stark schiessenden Zentralschweizer blieb die SGZ chancenlos und verlor die Begegnung mit 1602,9 zu 1639,9 Punkten. Da aber bereits in der Runde zuvor Olten ebenfalls gegen Nidwalden verloren hatte, war die Qualifikation für den Halbfinal bereits gesichert.

Im Halbfinal trafen die Stadtschützen dann auf die Mannschaft aus Tafers. Unbeeindruckt von ihrer Aussenseiterrolle schossen die Zürcher einen äusserst starken Durchgang und zeigten mit sehr guten 1623,7 Punkten, welches Potential in der Mannschaft steckt. Gegen die 1641,0 Punkte von Tafers reichte dieses Resultat jedoch leider nicht, um sich für den grossen Final qualifizieren können. Im zweiten Halbfinal standen sich die Mannschaften aus Gossau und Nidwalden gegenüber, wobei die Zentralschweizer mit 1630,9 zu 1621,0 klar die Überhand behalten konnten. Der Gegner der SGZ für den kleinen Final hiess also Gossau.

Der kleine Final, in dem es um die Ränge drei und vier ging, wurde ebenso wie der grosse Final in Form eines zehnschüssigen, kommandierten Finals durchgeführt – sicherlich ein Highlight für die Zuschauer und Schützen, denn neben dem Speaker und stimmiger Musik kamen auch diverse Kuhglocken der mitgereisten Fans zum Einsatz. Die Ost-

schweizer zeigten unter diesen Bedingungen die grössere Nervenstärke und konnten sich von Anfang an einen Vorsprung auf die Zürcher Schützen sichern. Leider gelang den Stadtschützen die Aufholjagd nicht mehr wie gewünscht und so klassierten sie sich am Schluss mit 786,2 zu 801,8 Punkten auf dem vierten Schlussrang. Die Enttäuschung stand den Schützen im ersten Moment sicherlich ins Gesicht geschrieben. Die Tatsache, dass die SGZ in ihrem ersten Jahr in der NLA aber bereits im Kampf um die Medaillen ganz vorne mitmischen konnte, liess die Enttäuschung dann jedoch schnell in den Hintergrund treten. Vielmehr dürfen sich die Schützen der SGZ über eine tolle Mannschaftsleistung und eine geglückte Auftaktsaison in der NLA freuen.

Der grosse Final zwischen Titelverteidiger Nidwalden und Rekordmeister Tafers versprach zum Abschluss des Wettkampftages noch einmal Spannung pur. Das bessere Ende für sich behielt die Mannschaft aus Tafers: Mit 811,2 zu 806,2 Punkten gewannen die Schützen aus dem Kanton Fribourg insgesamt zum 27. Mal den Schweizermeistertitel.




*Überzeugten mit ihrem Auftritt am MM-Final: Die Luftgewehr-Mannschaft mit Marco Vetsch, Jasmin Bernet, Martina Landis, Andreas Frick, Grit Streese, Marsha Guggenheim (oben v.l.n.r.), Alain Guignard, Sam Andersson, Silvia Guignard, Franziska Stark, Reto Caviezel und Andreas Lamprecht (unten v.l.n.r.).*

## Demo Blindenschiessen

**Die Blindenschützin Claudia Kunz und ihr Trainer Heinz Reichle begeistern an der Demo Blindenschiessen in der 10 m-Anlage im Albisgütli ihr Publikum!**



Am 26. November erhielten alle interessierten Gesellschafterinnen und Gesellschafter einen spannenden Einblick in das Blindenschiessen. Mit der Schützin Claudia Kunz und ihrem Trainer Heinz Reichle durften wir zwei Referenten begrüssen, welche nicht nur national, sondern auch international im Blindenschiessen an der Spitze mitmischen. Ein kurzer Einblick in Claudias Palmarès gefällig? An der IBSA-Weltmeisterschaft in Polen knackte sie nicht nur die bestehenden Schweizerrekorde in den Disziplinen «stehend frei» (40 Schuss), «liegend» (60 Schuss) und «Dreistellungsmatch» (3 x 20 Schuss), sondern konnte auch zweimal auf das Podest steigen und sich jeweils die Bronzemedaille sichern. Eine tolle Leistung, auf welche sich das sympathische Duo in den letzten Monaten diszipliniert vorbereitet hatte – herzliche Gratulation!

Zurück zur Demo in der 10 m-Anlage im Albisgütli: Nach Heinz Reichles interessanten Ausführungen, welche keine Fragen offenliessen und Claudias zeitgleicher Schiessdemo durften auch wir Zuschauer unsere Schiessfertigkeiten beweisen. Schnell wurde uns allen klar, dass das Schiessen nach Gehör eine hohe Kunst ist.

Im Anschluss an die Schiessdemo begaben wir uns zum gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant Albisgütli. Hier durften wir Claudia Kunz nicht nur als erfolgreiche Schützin, sondern auch als eine Person mit einem feinen Humor kennenlernen.

Herzlichen Dank an Claudia Kunz und Heinz Reichle für die interessanten und schönen Stunden!

Patrick Bühler
SM 300 m

## Mitteilungen Mai Stadtschütz 2017

### Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Juni | 06. | Prina Bruno | 70. |
| | 12. | Weimer Hans | 85. |
| | 13. | Siegenthaler Lise | 89. |
| | 22. | Türler Jürg | 88. |
| | 23. | Bürli Werner | 93. |
| | 25. | Herrmann Heini | 88. |
| | 28. | Schneider Ernst | 88. |
| Juli | 02. | Huber Arthur | 75. |
| | 02. | Theiler Erich | 70. |
| | 03. | Weber Felix | 75. |
| | 13. | Maläer Albert | 70. |
| | 15. | Oechslin Konrad | 86. |
| | 16. | Niggli Leo | 103. |
| | 18. | Ringger Jan | 50. |
| | 20. | Gubser Hans Rudolf | 75. |
| | 29. | Sprecher Thomas | 60. |
| | 30. | Bolliger Heinz | 75. |
| | 31. | Koller René | 70. |
| | 31. | Hürlimann Urs | 60. |
| August | 02. | Baumann Max | 70. |
| | 04. | Levola-Stücheli Elenora | 75. |
| | 05. | Andreossi Lino | 75. |
| | 09. | Truninger Walter | 80. |
| | 23. | Treichler Robert | 95. |
| | 30. | Raymann Josef | 87. |

## Mutationen Mai Stadtschütz 2017

| **Eintritte:** | | **Götti:** |
|---|---|---|
| 4909 | von Allmen Matthias, Bremgartnerstr. 81, 8003 Zürich | P. Bühler |
| 4910 | Albani MArrco, Gloriastr. 76, 8044 Zürich | P. Bühler |
| 4911 | Michel Mladen, Klosbachstr. 5, 8032 Zürich | P. Bühler |
| 4912 | Curin Nicolas, Unt. Schwandenstr. 24a, 8805 Richterswil | P. Bühler |
| 4913 | Wehrli Matthias, Asylstr. 129, 8032 Zürich | C. Frei |
| 4914 | Rüegg Chris, Schulhausstr. 40, 8002 Zürich | C. Frei |
| 4915 | Schlegel Guido, Wängistr. 9, 8142 Uitikon | C. Frei |
| 4916 | Koch Patrick, Gutstr. 118, 8055 Zürich | C. Frei |
| 4917 | Spillmann Markus, Gerechtigkeitsgasse 31, 8001 Zürich | P. Bühler |

| **Austritte:** | | **Grund:** |
|---|---|---|
| 3627 | Zedi Max, Etzelstr. 18D, 8820 Wädenswil | gestorben |
| 2242 | Steiner Hans, AZ am Buchberg, Zi 210, 5442 Fislisbach | Gesuch |
| 4795 | Hug André, Rebhaldenstr. 3, 9556 Zezikon | Gesuch |

**Neue Adressen haben gemeldet:**
Schmidlin Albert, Menzikerstr. 4a, 6221 Rickenbach
Jung Martin, Riedweg 24, 8600 Dübendorf
Stierli Hanspeter, Oberdorfstr. 22, 8820 Wädenswil




Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset holend ag

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch